

## **DIE DEMOKRATIE STÄRKEN UND DEN FRIEDEN BEWAHREN.**

- **Feindselige und verächtliche Haltungen gegenüber Menschen und der Demokratie gefährden unser friedliches Zusammenleben und die gesellschaftliche Teilhabe.**
- **Mit aller Entschiedenheit müssen daher eine lebendige und offene Demokratie und der Frieden bewahrt und gestärkt werden.**
- **Wir erteilen dem Rechtsextremismus und anderen antidemokratischen Tendenzen, Rassismus und Antisemitismus eine klare Absage!**

## **KEIN PLATZ FÜR RASSISMUS & DISKRIMINIERUNG**

- **Mit der AfD tritt zur Bundestagswahl eine Partei an, die eine mit der extremen Rechten eng verwobene Rechtsaußenpartei mit rechtspopulistischer Agitationsweise ist. Ihre rassistischen Positionen stehen für all das, was wir als Bündnis ablehnen.**
- **Die AfD hat keine Antworten auf soziale Probleme. Sie nutzt Abstiegsängste und soziale Problemlagen, um Hass gegen Migrant\_innen, Geflüchtete und Demokrat\_innen zu schüren. Für uns als Bündnis ist klar, dass wir uns gegen Antisemitismus, Rassismus, Nationalismus und für ein solidarisches und respektvolles Miteinander einsetzen!**

## **GEMEINSAM DEMOKRATIE STÄRKEN.**



## **BUNDESTAGSWAHLEN IN DUISBURG**

**Mehr Infos unter  
[toleranz-zivilcourage-duisburg.de](https://toleranz-zivilcourage-duisburg.de)**

**DAS SIND DIE  
WAHLPROGRAMME DER  
DEMOKRATISCHEN  
PARTEIEN ZUM THEMA  
RASSISMUS &  
DISKRIMINIERUNG:**



Die Unionsparteien positionieren sich gegen jede Form von Extremismus und Rassismus und sehen im Rechtsextremismus die größte Bedrohung für die offene Gesellschaft und die freiheitlich-demokratische Grundordnung.



Die SPD positioniert sich gegen Rassismus und jegliche Form der Diskriminierung. In diesem Zusammenhang will sie ein Demokratiefördergesetz, um Vereine, Projekte und Initiativen langfristig zu fördern.



Die Grünen positionieren sich gegen Rassismus und jegliche Form der Diskriminierung. Sie wollen mit einem Demokratiefördergesetz die zivilgesellschaftliche Anti-Diskriminierungsarbeit stärken.



Die Linke will mehr Engagement für demokratische, antifaschistische Kultur. Sie will Diskriminierungen jeglicher Art auch mit einem Bundesantidiskriminierungsgesetz bekämpfen.



Die FDP sieht die Bekämpfung von Rechtsextremismus und Rassismus als besondere Herausforderung. Sie positioniert sich gegen Diskriminierung.